

Tagesordnungspunkt 1

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Frauenstein am 20. März 2012

Geschäftsordnungsangelegenheiten

Beschluss Nr. 0008

1. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form genehmigt.
2. Mitteilungen:
 - In Vorbereitung auf die diesjährige Frauensteiner Kerb fand am 02.03.2012 ein Ortstermin mit dem Vorsitzenden des Schaustellerverbandes, dem Ortsvorsteher, den Fraktionen des Ortsbeirats sowie Vertretern verschiedener Frauensteiner Ortsvereine statt.
Es besteht Einigkeit darüber, dass die Kerb auf dem bisherigen Gelände mangels Besucherzahlen wenig rentabel ist. Um die Kerb wiederzubeleben soll ein neues Konzept erarbeitet werden. Hierzu sollen alle ortsansässigen Vereine, die Kirchen und ggfs. auch die Winzer und Obstbauern bei der Planung einbezogen werden. Für 2012 ist eine Änderung jedoch nicht mehr möglich und die Kerb findet noch einmal in der bisherigen Form statt. Die Veränderung ist dann ab 2013 vorgesehen. Der SV Frauenstein gab bereits bekannt, dass er in 2012 nichts ausrichten kann (er hat dieses Jahr an dem fraglichen Termin ein Auswärtsspiel). Vielfach wurde vorgeschlagen, die Kerb auf dem Platz an der kath. Kirche stattfinden zu lassen. Eine Verlagerung der Kerb habe sich beispielsweise in Kloppenheim und Dotzheim positiv ausgewirkt. Bei der Entwicklung eines neuen Konzepts für die Kerb solle sich grundlegend Gedanken gemacht werden, was notwendiger Bestandteil der Kerb sein sollte. Einigkeit herrschte zudem darüber, dass die Kerb jährlich an einem festen Termin (z. B. wie bisher Ende Mai) stattfinden soll. Zum weiteren Vorgehen sollen alle ortsansässigen Vereine von der Initiative Frauenstein angeschrieben werden, um ein gemeinsames Treffen (voraussichtlich ca. Mitte / Ende April) zu realisieren. Bei diesem Treffen soll dann am neuen Konzept gearbeitet werden. Der mögliche Termin soll mit dem Ortsvorsteher und den Fraktionen des Ortsbeirats abgestimmt werden. Bezüglich der diesjährigen Kerb meldet sich der Vorsitzende des Schaustellerverbands nach der Jahreshauptversammlung (Ende März) bei der Ortsverwaltung um Genaueres zur Durchführung mitzuteilen.
 - Laut Aussage von Herrn Dörr vom Amt für Grünflächen, Landwirtschaft und Forsten werden die Texte für die Beschilderung zum Weinlehrpfad vom Umweltamt überarbeitet. Von der Forschungsanstalt Geisenheim gibt es auch Informationen für ein paar Tafeln. Er geht davon aus, dass bereits in diesem Frühjahr / Sommer der Lehrpfad neu installiert werden kann. Es stellt sich jedoch noch die Frage der Finanzierung. Hierzu sollen noch die genauen aktuellen Kosten für die Beschilderung

vom Fachamt abgefragt und ein möglicher Zuschuss des Weinbauverbands geprüft werden. Erst dann kann der Ortsbeirat über die Finanzierung befinden.

- Es sollen abgestimmte Antwortschreiben der Fraktionen zur möglichen Bebauung des Raiffeisengeländes an der Kirschblütenstraße und zur Schilderreduzierung (Tempo 30) in Frauenstein verfasst und über die Geschäftsstelle des Ortsbeirates weitergeleitet werden.
- Hinsichtlich der Kaufanfrage eines Anwohners in der Kirchblütenstraße sollen zunächst die Eigentumsverhältnisse abschließend von der Ortsverwaltung geklärt werden. Hierzu wurden das Tiefbau- und Vermessungsamt und die Grundbuchabteilung beim Amtsgericht angeschrieben. Sobald die Eigentumsverhältnisse geklärt sind, kann geprüft werden, ob ein Verkauf der Fläche möglich ist.
- Schäden an den Verkehrsschildern an den Kreuzungen Kirschblütenstraße / Am Simmler und Kirschblütenstraße / Burglindenstraße wurden an die Schilderwerkstatt beim Tiefbau- und Vermessungsamt gemeldet und von dort bereits behoben.
- Für die Frühjahrsbepflanzung wird es 100 Viole bunt gemischt geben.
- Ein freier Zugang des Ortsbeirats zum Frühstücksraum des Grünflächenamtes im Feuerwehrgerätehaus kommt laut Aussage des zuständigen Abteilungsleiters der Berufsfeuerwehr nicht in Betracht. Der besagte Frühstücksraum wird laut Aussage der Berufsfeuerwehr seit Jahren nicht mehr vom Grünflächenamt benutzt.
- Zur Pflege der Teilfläche am Europaweinberg wurde vom zuständigen Dezernat wurde auf die Reinigungspflicht des Pächters abgestellt. Sollte diese von dem Pächter nicht durchgeführt werden, müsse das Amt für Wirtschaft und Liegenschaften andere Nutzungsarten in Betracht ziehen und der Fortbestand des Europaweinberges wäre in Frage gestellt. Der Ortsvorsteher wird ein Schreiben an das Dezernat richten und darin zum einen den bestehenden Pachtvertrag anfordern, zum anderen auf die aktuelle Rechtsprechung bezüglich der Verpflichtung zum Straßenreinigungs- oder Winterdienst bei innerörtlich und rein landwirtschaftlich genutzten Flächen hinweisen.

3. Die Niederschrift über die Ortsbeiratssitzung vom 24.01.2012 wird genehmigt.

+

+

Verteiler:

Fraktionen im Ortsbeirat und Ortsvorsteher z. w. V.
1006 z. w. V.

Lupp
Ortsvorsteher